

Pressemitteilung

16. Juli 2025

Troika

deception island

24. September – 8. November 2025

max goelitz freut sich anzukündigen, dass die Galerie einen neuen Standort in München mit einer Einzelausstellung der Künstler:innengruppe Troika eröffnen wird.

Ab September 2025 wird max goelitz neue Galerieräume mit vergrößerter Ausstellungsfläche auf über 200 qm am Maximiliansplatz 10 in München beziehen. Der Luitpoldblock besitzt eine repräsentative Innenstadtlage mit erhöhter Sichtbarkeit. Der Gebäudekomplex zeichnet sich durch eine multidisziplinäre Community aus Kunst, Musik, Fashion und Gastronomie aus. Über zahlreiche Möglichkeiten der kulturellen Zwischennutzung und Aktivierung hinaus bietet der Luitpoldblock den idealen Ort zur Förderung des Austauschs innerhalb der lokalen Kunstszene. Die Nachbarschaft zu Auktionshäusern, weiteren Galerien und der unmittelbaren Nähe zum Kunstareal und erstklassigen Museen zeichnet diesen Standort aus.

Max Goelitz: „München und Berlin bilden für uns die perfekte Synergie. Die Sammler:innen und der kritische wie wertvolle Austausch mit dem Publikum in München haben uns seit der Gründung der Galerie maßgeblich bei der Verwirklichung unserer Idee unterstützt. In den ersten fünf Jahren haben wir eine starke Basis geschaffen, um internationale Dialoge, transdisziplinäre Ansätze und künstlerische Freiräume zu fördern. Unsere Herangehensweise würde ich als durchaus ‚old school‘ bezeichnen, besonders wenn es um Inhaltsorientierung, den Fokus auf die langfristige Entwicklung von Künstler:innenkarrieren geht und um das Selbstverständnis der Galerie als radikal relevanter Ort, an dem Grenzen der Kunst ausgelotet werden – jedoch mit einem starken kollaborativen und partnerschaftlichen Ansatz. Zusammen mit meinem wachsenden Team, verstehen wir die Galerie nicht nur als Ausstellungsraum, sondern als Ort für Zusammenarbeit, Produktion und Diskurs. Unser neuer Standort steht für unsere Überzeugung, was eine Galerie heute sein kann.“

Zum Auftakt in den neuen Räumen präsentiert max goelitz die zweite Einzelausstellung der Londoner Künstler:innengruppe Troika, die in ihren neuen Werken die fragilen Grenzen zwischen Natur und Konstruktion, Sichtbarkeit und Abwesenheit erkunden. *deception island* markiert eine Ankunft in unbekanntem, sich wandelndem Terrain – ökologisch, technologisch und symbolisch – in der ausgestorbene Arten, digitale Flora und maschinell vermittelte Visionen aufeinandertreffen. Im Zentrum der Präsentation steht die neue Werkserie *Out of Place, Out of Time* (2025), in der durch Text-Bild-Generatoren erstellte Szenarien auf das historische fotografische Verfahren der Platinotypie treffen – ein mediales Spannungsfeld zwischen Flüchtigkeit und Dauer. Eines dieser Werke zeigt die titelgebende Vulkaninsel am Rande der Antarktis, auf der ein heute ausgestorbener Key-Largo-Kaktus unwahrscheinlicher Weise vor eisiger Kulisse Wurzeln schlägt. Ergänzt wird die Ausstellung durch die neue skulpturale Serie *Ultraflora* (2025) in der Pionierpflanzen digital erfasst und als filigrane Metallformen in das Greifbare zurück überführt werden, sowie Malereien aus der Werkreihe *Forest Filled with Pines and Electronics*, die Anfang des Jahres in Troikas Einzelausstellung *Pink Noise* in der Langen Foundation in Neuss gezeigt wurden.

Troika ist eine Künstler:innengruppe, die 2003 von Eva Rucki (*1976, Deutschland), Conny Freyer (*1976, Deutschland) und Sebastien Noel (*1977, Frankreich) gegründet wurde. Die Künstler:innen leben und arbeiten in London, UK. In ihren Malereien, Skulpturen, Filmen und raumgrei-

max goelitz

fenden Installationen machen sie die Wechselwirkungen zwischen analogen und digitalen Realitäten zum Thema. Im Zentrum ihres Interesses stehen Erfahrungen und Erkenntnisgewinne durch Technologie und auf welche Weisen diese die Beziehung des Menschen zu Natur, Gesellschaft und Realität global transformiert. Ihre kollaborativ angelegte Arbeitsweise basiert meist auf tiefgreifenden wissenschaftlichen Recherchen in den Bereichen der Naturphilosophie und Technikgeschichte.

Einzelausstellungen von Troika waren zuletzt in der Schirn Kunsthalle Frankfurt (2025), in der Langen Foundation in Neuss (2024/25), im MAK in Wien (2024), im Espacio Arte Abierto in Mexiko City (2021), in der Barbican Gallery in London (2018), NC-arte in Bogotá (2015) und Daelim Museum in Seoul (2014) zu sehen.

max goelitz präsentiert seit der Gründung im Frühjahr 2020 in München und der Eröffnung im Herbst 2022 in Berlin ein internationales Programm zeitgenössischer Kunst. Die Galerie vertritt etablierte Positionen der Konzeptkunst und setzt Schwerpunkte auf aufstrebende Künstler:innen, die die Komplexität unserer Gegenwart widerspiegeln – sei es durch ihre Prozesse, die gewählte Medialität oder interdisziplinäre Ansätze. Zu den jüngsten Meilensteinen von max goelitz zählen institutionelle Ausstellungen, die durch die Galerie begleitet und unterstützt wurden – darunter Troikas Einzelausstellung in der Langen Foundation in Neuss (2024/25), Rindon Johnsons Beitrag zur 60. Biennale in Venedig (2024) und Ju Young Kims Einzelausstellung in der Kunsthalle Mannheim (2025), sowie Brigitte Kowanz' Retrospektive in der Albertina in Wien (2025). Die Galerie wird von Direktorin Simone Stoll geleitet, die bereits seit neun Jahren mit Max Goelitz zusammenarbeitet, gemeinsam mit Associate Director Alexandra Chizhevskaya und Direktor Gabriel Schmidt – der seit der Gründung Teil des Teams ist und den zweiten Standort in Berlin leitet, wo seither überwiegend fokussierte Einzelpräsentationen realisiert werden. Gemeinsam prägt das Team die inhaltliche Ausrichtung der Galerie und teilt das Engagement für langfristige künstlerische Entwicklungen und diskursorientierte Formate.

Opening

Mittwoch 24. September 2025

17 – 21 Uhr

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Alexandra Chizhevskaya | max goelitz | alexandra@maxgoelitz.com | +49 (0) 89 89063944

max goelitz

Maximiliansplatz 10

80333 München

maxgoelitz.com

mg